

Protokoll Forum 2

13:30 – 15:00 Foren Zukunftsperspektiven für Wohngemeinschaften

Forum 2: *Gemeinsame Verantwortung weiterentwickeln*

- **Vlasta Beck, MARO Genossenschaft, München**

Die MARO Genossenschaft steht für selbstbestimmtes und nachbarschaftliches Wohnen und schafft mit Hilfe der Mitglieder generationsübergreifende Wohnprojekte, Hausgemeinschaften und ambulante betreute Wohn-Pflege-Gemeinschaften für Menschen mit Demenz. Für den Aufbau und das Bestehen einer Wohn-Pflege-Gemeinschaft ist eine gute Beratung und Aufklärung im Vorfeld, ein Netzwerk und eine dauerhafte unabhängige Begleitung/ Moderation notwendig. Wohn-Pflege-Gemeinschaften sind keine Selbstgänger, aber wertvolle Orte für selbstbestimmtes Leben in einer familiären Atmosphäre.

- **Bastian Brüninghaus, WOGEM & SUN-WPG, Hamburg**

Bastian Brüninghaus unterstützt selbstverantwortete Wohn-Pflege-Gemeinschaften mit den vielen Herausforderungen des Alltags, wie der Kommunikation oder Verwaltung. Eine neutrale Person von außen zur Unterstützung einzusetzen, kann für Wohn-Pflege-Gemeinschaften durchaus stabilisierend sein. Den Angehörigen in Wohn-Pflege-Gemeinschaften fehlt es oft an zeitlichen Ressourcen, es gibt regelmäßig Wissensverlust und dadurch die Gefahr, dass die geteilte Verantwortung aus dem Gleichgewicht gerät.

Eine ganz besondere Wohn-Pflege-Gemeinschaft ist die SUN-WPG in Hamburg. Hier wohnen Menschen, die keine Angehörige (mehr) haben. Als sog. „WG-Verwalter“ übt Bastian Brüninghaus hier die Schnittstelle zwischen den Hauptakteur*innen Pflegedienst, Vermieter, gesetzliche Betreuung und den Pflegepart*innen aus. Die Part*innen engagieren sich freiwillig und kümmern sich um die Menschen in der WG. Da hier keine Angehörigen mitwirken, nehmen die Bestandteile Steuerung- und Kommunikationskompetenz, Transparenz und Wertschätzung nochmal eine besondere Rolle ein.